



Über die Spende freuen sich (v.l.) Hermann Wichmann, Bettina Weinreich, Bernd Eggert, Christa Lindenberg, Gitta Connemann, Günter Wigbers und Gerlinde Lammers. Foto: M. Heller

Bislang 772 Lebensretter

Forum Sögel spendet 1000 Euro an Verein Leukin

Von Marina Heller

SÖGEL Die „Geschichts- und Zukunftswerkstatt Forum Sögel“ hat dem Verein zur Hilfe leukämiekranker Kinder (Leukin) 1000 Euro zukommen lassen.

„Wir möchten mit dieser Spende ein Zeichen setzen und etwas zurückgeben“, erklärte Forums-Vorsitzender Bernd Eggert. Im Juni veranstaltete die Geschichts- und Zukunftswerkstatt im Rahmen seines zehnjährigen Vereinsjubiläums das europäische Kulturerbefest. Die dort ehrenamtlich erwirtschafteten Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen, Getränken und Büchern kommen nun an Blutkrebs erkrankten Kindern zugute.

„Ein Mitglied unseres Vereins hat sich erfolgreich typisieren lassen und dadurch einem jungen Mann geholfen“, teilte Eggert bei der Übergabe des symbolischen Schecks mit. Christa Lindenberg, zweite Vorsitzende von Leukin, freut sich über die Spen-

de. Im Jahr 2017 habe der Verein insgesamt 360 000 Euro für Typisierungen ausgegeben und Anfang des Jahres weitere 100 000 Euro in Schulprojekte investiert. „Es ist besonders wichtig, junge Leute für eine Typisierung zu mobilisieren“, so Lindenberg.

Bis zu ihrem 61. Lebensjahr seien Menschen in der Kartei registriert. „Nur durch die Region und weit darüber hinaus kann Leukin existieren“, sagte Lindenberg. Für das bundesweite Engagement wurde Leukin bereits von der Deutschen Knochenmarkspenderdatei ausgezeichnet. Schirmherrin Gitta Connemann veranschaulichte, was 1000 Euro für Leukin bedeuten. „Eine Typisierung kostet 35 Euro. Das bedeutet, dass wir durch die Spende rund 30 potenzielle Lebensspender registrieren können.“

Alle 16 Minuten erkrankt Mensch an Blutkrebs, darunter überwiegend Jugendliche

und Kinder. „Für viele Erkrankte ist eine Stammzellenspende die letzte Möglichkeit zum Überleben“, konkretisierte die Bundestagsabgeordnete die Bedeutung einer Typisierung. Demnach würden 30 Prozent der Stammzellenspender aus der Familie kommen, und 70 Prozent seien Fremdspender.

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1996 seien 3,5 Millionen Euro gesammelt worden. Dadurch konnten 71 000 Typisierungen finanziert werden, die 772 Lebensretter hervorbrachten. An über 80 Servicepoints können mittlerweile Typisierungen vorgenommen werden. Connemann richtete auch einen Dank an den Vorstand von Leukin, der „komplett ehrenamtlich arbeitet und ein gewaltiges Engagement hervorbringt“. Auch der Bevölkerung widmete sie eine hohe Wertschätzung. „Helfen ist das Schönste, was es gibt. Der Verein Leukin und alle Lebensretter stellen dies immer wieder unter Beweis.“